

Pressemitteilung

25.10.2021



Winterfahrplan der Harzer Schmalspurbahnen tritt am 1. November in Kraft

Baubedingte Streckensperrungen im November und teilweise Ersatzverkehr auf der Selketalbahn und im Südharz

Wernigerode – Am 1. November tritt der kommende Winterfahrplan der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) in Kraft. Er ist vorerst bis zum 13. Januar 2022 gültig und enthält ein eingeschränktes Fahrtenangebot.

Um Instandhaltungsarbeiten an Gleisen und Fahrzeugen durchzuführen, verkehren vom 1. bis zum 25. November keine Züge auf der Harzquerbahn zwischen Ilfeld und Drei Annen Hohne sowie auf der kompletten Selketalbahn. Alternativ können im genannten Zeitraum die bestehenden Linienbus-Verbindungen genutzt werden. Der Zugverkehr zwischen Wernigerode, Drei Annen Hohne und dem Brocken ist von den Sperrungen nicht betroffen. Zum höchsten Harzgipfel verkehren täglich insgesamt sechs Dampfzüge.

Zusätzlich kommt es vom 1. bis zum 14. November auch im Südharz zu Einschränkungen. So werden aufgrund von Straßenbauarbeiten in Niedersachswerfen, die ebenfalls einen Bahnübergang betreffen, alle Zugfahrten zwischen Niedersachswerfen Ost und Ilfeld Neanderklinik im Schienenersatzverkehr mit Bussen gefahren. Die Busse halten dabei in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe und Haltepunkte. Abweichend davon werden anstelle der Stationen Niedersachswerfen Ilfelder Straße, Ilfeld Schreiberwiese und Ilfeld Neanderklinik die Haltestellen der Verkehrsbetriebe Nordhausen (VBN) Büttner, Ilfeld Kreuzung und Ilfeld Kirche angefahren. Im genannten Zeitraum gilt zwischen Nordhausen und Niedersachswerfen Ost ein eingeschränkter Fahrplan. Mit Ausnahme der täglichen Dampfzugverbindung zum Brocken verkehren dann ab dem 15. bis zum 25. November wieder alle Züge zwischen Nordhausen und Ilfeld Neanderklinik regulär.

Ab dem 26. November nimmt die HSB den Zugverkehr auf dem gesamten Streckennetz dann wieder vollständig auf. Auch der Nordhäuser Dampfzug zum Brocken fährt wieder täglich. Gemeinsam mit den ab Wernigerode und Drei Annen Hohne verkehrenden Dampfzügen ist der höchste Harzgipfel regulär bis zu sechsmal sowie an den Feiertagen zum Jahresende bis zu neunmal erreichbar.

Aufgrund der auch weiterhin angespannten Fahrzeugsituation müssen vorerst bis zum 13. Januar einzelne Züge auf der Selketalbahn sowie auf der Harzquerbahn zwischen Nordhausen und Eisfelder Talmühle durch Busse ersetzt werden. Die

Busse des Ersatzverkehrs halten in der Regel unweit der Bahnhöfe bzw. Haltepunkte der HSB. Abweichende Regelungen hiervon werden durch Aushänge an den jeweiligen Stationen sowie im Internet unter www.hsb-wr.de bekannt gegeben. Auf der HSB-Homepage, in allen Fahrkartenausgaben und Dampfpläden sowie telefonisch unter 03943/ 558-0 sind auch weitere Informationen zum kommenden Winterfahrplan und den Angeboten der HSB erhältlich.

Herausgeber:
Harzer Schmalspurbahnen GmbH
Friedrichstraße 151
38855 Wernigerode
Tel. 03943 558 117
Fax 03943 558 112
pressestelle@hsb-wr.de

www.hsb-wr.de
info@hsb-wr.de